

Betriebsratswahl Ingolstadt: IG Metall bleibt stärkste Kraft

- **Vorläufiges Wahlergebnis der Betriebsratswahl am Audi-Standort Ingolstadt steht**
- **Breite Zustimmung für die IG Metall (Liste 1) bei den Audianer_innen**
- **Betriebsratsvorsitzender Peter Mosch: „Ergebnis bestätigt gute Arbeit der IG Metall in der vergangenen Legislaturperiode“**

Ingolstadt, 21. März 2022 – Die Audianer_innen haben entschieden: Die IG Metall geht mit 86,65 Prozent der Stimmen und damit 50 von 57 Sitzen als Gewinner aus der diesjährigen Betriebsratswahl hervor und bleibt damit stärkste Kraft im Betriebsrat. 8,62 Prozent der abgegebenen Stimmen entfielen auf die Christliche Gewerkschaft Metall (CGM) und 4,73 Prozent wählten die Liste des Freien Unabhängigen Christlichen Betriebsrats (FUCB). So setzt sich zünftig der 57-köpfige Betriebsrat aus 50 Vertreter_innen der IG Metall, fünf der CGM und zwei der FUCB zusammen.

52,55 Prozent Wahlbeteiligung

Wahlberechtigt waren 41.964 Audianer_innen am Standort Ingolstadt, die ihre Stimme in einem der 18 Wahllokale im Werk vom 16. bis 18. März abgeben konnten. Mehrere zehntausende Audianer_innen nutzen aber bereits ab dem 3. Februar die Chance, ihre Stimme per Briefwahl ab zugegeben. Die Zahl der Briefwähler_innen ist damit deutlich zu den Vorjahren gewachsen, was sich auf die Umstände der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise bedingten Kurzarbeit zurückführen lässt. Insgesamt lag die Wahlbeteiligung bei 52,55 Prozent – also 22.053 Audianer_innen gaben ihre Stimme bei der Betriebsratswahl 2022 ab.

„Vier weitere Jahre IG Metall Power bei Audi“

Der amtierende Betriebsratsvorsitzende Peter Mosch (IG Metall) ordnet das vorläufige Wahlergebnis ein und bedankt sich in diesem Zug auch bei den Wähler_innen für das Vertrauen: „Dieses Ergebnis bestätigt die gute Arbeit der IG Metall in der vergangenen Legislaturperiode. Mit dieser starken Mehrheit im Rücken treten wir weiterhin entschlossen für die Interessen unserer Kolleg_innen ein.“ Für Mosch sei das starke Wahlergebnis zwar eine Bestätigung für den erfolgreichen Einsatz, doch nun müsse man sich neuen Herausforderungen stellen. „Wir kämpfen dafür, dass Audi auch in Zukunft Audi bleibt – ein mitbestimmtes, fortschrittliches und weltweit erfolgreiches Unternehmen, in dem die Menschen und ihre gemeinsame Arbeit im Mittelpunkt stehen. Das ist unser klarer Kurs für die nächsten Jahre“, so Mosch.

Jörg Schlagbauer, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender und Vorsitzender der IG Metall Vertrauenskörperleitung bei Audi, ergänzt: „Die Audianer_innen haben mit ihrer Stimme bei der Betriebsratswahl deutlich gemacht, dass betriebliche Mitbestimmung für sie ein hohes Gut ist. Wir Metaller_innen sind die Stimme der Audianer_innen und werden uns auch weiterhin kräftig Gehör verschaffen. Auf vier weitere gemeinsame Jahre IG Metall Power bei Audi.“

Kommunikation Betriebsrat

Lena Morawek

Pressesprecherin Betriebsrat Ingolstadt

Telefon: +49 841 89-989851

E-Mail: lena.morawek@audi.de

www.audi-mediacyber.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Mit seinen Marken Audi, Ducati, Lamborghini und seit dem 1. Januar 2022 Bentley bildet er die Markengruppe Premium innerhalb des Volkswagen Konzerns. Die Marken sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent. Audi und seine Partner produzieren Automobile und Motorräder an 21 Standorten in 13 Ländern.

2021 hat der Audi Konzern rund 1,681 Millionen Automobile der Marke Audi, 8.405 Sportwagen der Marke Lamborghini und 59.447 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die AUDI AG bei einem Umsatz von €53,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €5,5 Mrd. Weltweit arbeiten mehr als 85.000 Menschen für den Audi Konzern, davon ca. 58.000 in Deutschland. Mit ihren attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt die Markengruppe Premium den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.
